

Weiterbildung zum Laborleiter: Jahresbericht 2010

Auftrag

- Erarbeitung und periodische Überprüfung des Weiterbildungsprogramms
- Rekursinstanz bei Beschwerden gegen Entscheide des Fachausschusses FAMH
- Überwachung der Abschlussprüfungen

Mitglieder

Dr. Hans H. Siegrist, La Chaux-de-Fonds, ab Juli 2010
Prof. Walter F. Riesen, St. Gallen, Präsident, bis Juni 2010
Prof. Jacques Bille, Lausanne
Prof. Clemens A. Dahinden, Bern, ab Juli 2010
Dr. Pierre Hutter, Sion
Prof. Kathrin Mühlemann, Bern
Dr. Andreas Schmid, Bern
Prof. Arnold Von Eckardstein, Zürich
Prof. Walter A. Willemin, Luzern

Aktivitäten 2010

Anfang 2010 wurde der Entschluss gefasst, die FAMH-Ausbildung derart zu revidieren, dass das Ausbildungsprogramm zukünftig mindestens vier Jahre umfasst und somit auch eurokompatibel wird. Der pluridisziplinäre Titel wird zugunsten eines monodisziplinären mit Kompetenz in der Basisdiagnostik in zwei weiteren Disziplinen aufgegeben. Je nach Disziplin kann die Ausbildung auch vier Jahre in derselben absolviert werden.

Erleichterungen sind für Träger von Facharzttiteln in Hämatologie und Infektiologie vorgesehen. Eine eventuelle Ausweitung auf Fachärzte in Immunologie/Allergologie wird diskutiert.

Ein erster Entwurf ging Ende 2010 in die kommissionsinterne Vernehmlassung.

Der bisherige Präsident der Kommission, Prof. Walter F. Riesen trat am 30.6.2010 von seinem Amt zurück. Die Kommission verdankt die hervorragend geleistete Arbeit und wünscht ihm einen angenehmen Ruhestand.

Ausblick

Im Jahr 2011 soll das neue Ausbildungsreglement in Zusammenarbeit mit den Fachgesellschaften fertig gestellt und auf Anfang 2012 in Kraft gesetzt werden.

Kurzkomentar

Eine Diskussion um den Verbleib der Kommission "Laborleiter" unter dem Dach der SAMW wurde von der Akademie angeregt. Die Mitglieder der Kommission votieren einstimmig für einen Verbleib bei der SAMW und bitten den Senat um die Fortführung des Patronates.

Hans Siegrist